Eine kürzlich durchgeführte CBC-Marktuntersuchung von in Flaschen abgefülltem Wasser auf dem Markt fand eine Plastikverunreinigung in **30 der 50 getesteten Wasserflaschen**, und es wurde sogar in abgefülltem Wasser gefunden, das in Glasbehältern kam. Einige der gefundenen Kunststoffe enthielten Rayon und Polyethylen.

In einer ähnlichen Studie testeten Forscher der **State University of New York** 259 Flaschen einiger der weltweit bekanntesten Wassermarken, darunter Evian, San Pellegrino, Dasani, Nestlé Pure Life und Aquafina. Das Wasser, das sie testeten, hatte durchschnittlich 325 Stück Mikroplastik pro Liter, wobei mehr als 10 Stücke eine Größe von mehr als 100 Mikron aufwiesen. Insgesamt enthielten 93 Prozent der getesteten Flaschen eine Art von Mikroplastik, einschließlich Polystyrol, Nylon, PET und Polypropylen.

In dieser Studie war Nestlé Pure Life (Pures Leben!) Toll!) - unsere Schweizer Vorzeigefirma, die vor allem gesunde Nahrungsmittel herstellt, wie sie berichten - **die am stärksten kontaminierte Marke**. Hohoho, gutes Marketing ist nicht alles: Mehr Schein als Sein. **Eine Probe dieses Wassers enthielt 10.390 Partikel pro Liter**. Die am wenigsten kontaminierte Marke war jedoch nicht perfekt. Bravo und doch zu viel: San Pellegrino hatte 74 Partikel pro Liter.

Wie Mikroplastik Ihre Gesundheit schädigt

Diese Plastikstücke sind so klein, dass man sie nicht ohne Hilfe sehen kann. Die Forscher verwendeten einen Farbstoff, der sich an das Kunststoff- und Infrarotlicht bindet, um die Partikel unter einem Mikroskop sichtbar zu machen. Aber nur weil du es nicht sehen kannst, bedeutet das nicht, dass es dich nicht verletzt - ganz im Gegenteil.

Einige Partikel können sich in den Darmwänden festsetzen, andere können von Darmgewebe aufgenommen werden, von wo aus sie durch das Lymphsystem gelangen können. Die kleineren Partikel - etwa 20 Mikron - gelangen in den Blutkreislauf, bevor sie in die Leber und die Nieren gelangen. Partikel mit einer Größe von 110 Mikron können in die Lebervene gelangen, die für den Transport von Blut aus dem Darm, der Bauchspeicheldrüse und der Gallenblase in die Leber verantwortlich ist.

Mikroplastik entsteht durch den Abbau von Plastikmüll, der in Ozeanen und Deponien gefunden wird, obwohl einige bewusst produziert werden, wie die Mikroperlen in Hautpflegeprodukten. Es ist nicht ganz klar, wie Plastik in das Flaschenwasser kommt, aber Experten vermuten, dass es von der Wasserquelle, der Luft, den Herstellungs- und Abfüllprozessen oder sogar von Plastik, das beim Öffnen der Flasche von der Kappe

abbricht.

Sicheres Wasser, gibt es das heute noch?

Kaum. Sie können Ihr Wasser filtern. Doch was ist ein guter, seriöser und wirkungsvoller Wasserfilter, der auch Gifte (Medikamente und Pestizide) herausfiltert?

[Hier ein möglicher Wasserfilter, jedoch nur Versand in den USA...](#)

für andere Länder googeln Sie mal.

Bedenken Sie Plastikteilchen haben wir heute immer mehr in allen Produkten, die wir so täglich kaufen und konsumieren. Sogar in der Zahnpasta, in Waschmitteln, Duftsprays und in Ihrem Lieglings-Ketchup. **Warum? Weil ein gesunder Mensch nutzlos ist!** Mit einem kranken Mensch kann Arzt und Pharma viel Geld verdienen.

Quelle: **[Report: Most bottled water contains microplastic pollution](#)**